



Wirkt PTNS bei mir?

Eine wissenschaftliche Studie weist nach, dass nach Behandlung mit PTNS bei 3 von 4 Personen mit Stuhlinkontinenz eine Besserung eingetreten ist. Außerdem war bei vielen Personen mit Stuhlinkontinenz, bei denen andere Therapien versagt hatten, eine Behandlung mit PTNS erfolgreich. Je nach Ihren Symptomen und der Reaktion Ihres Körpers auf PTNS kann Ihr Arzt entscheiden, ob PTNS als alleinige Therapie für Sie geeignet ist oder ob PTNS mit einer anderen Behandlung kombiniert werden sollte.

Wie bald werde ich eine Wirkung feststellen?

Da PTNS die Signale zur Erzielung von Darmkontrolle behutsam ändert, werden wahrscheinlich mindestens 6 Behandlungen erforderlich sein, bis Sie bei Ihren Symptomen Veränderungen feststellen. Die meisten Personen, die PTNS anwenden, erfahren eine beträchtliche Verbesserung bei der Darmkontrolle. Es ist wichtig, dass Sie mit der PTNS-Therapie fortfahren, bis Sie die empfohlenen 12 Behandlungen abgeschlossen haben, bevor Sie und Ihr Arzt beurteilen, ob diese Therapie eine geeignete Behandlung für Ihre Stuhlinkontinenz darstellt.

Perkutane Stimulation des Nervus tibialis (PTNS) mit dem Urgent® PC-Neuromodulationssystem bedeutet:

- Ambulante Behandlung: kein operativer Eingriff erforderlich
- Effektiv: Nach einer wissenschaftlichen Studie erfuhren die Mehrheit der Patienten nach der Behandlung mit PTNS eine beträchtliche Verbesserung in Bezug auf die Darmkontrolle
- Geringes Risiko und minimale Nebenwirkungen



Urgent PC-Neuromodulationssystem

Fragen Sie Ihren Arzt, ob PTNS das Richtige für Sie ist.

Wenn Sie Probleme mit der Darmkontrolle haben, sind Sie nicht allein.

Schätzungsweise 2 – 7 % der erwachsenen Bevölkerung dürfte unter Stuhlinkontinenz leiden. Oft ist jedoch nicht bekannt, dass Behandlungsmöglichkeiten existieren, und daher wird gar nicht nach Abhilfe gesucht.

Behandlung ist möglich: bei einer innovativen Behandlungsmethode wird das Urgent® PC-Neuromodulationssystem angewendet, eine nicht medikamentöse, nicht operative Technik zur Behandlung von Stuhlinkontinenz.

Mehr über Urgent PC und Neurostimulation erfahren Sie durch Ihren Arzt.

Haben Sie das Gefühl, dass Darmprobleme Ihr Leben bestimmen?

Sie sind nicht allein. Etwa eine von 20 erwachsenen Personen der Gesamtbevölkerung leidet unter Stuhlinkontinenz.



Jetzt gibt es eine einfache und wirkungsvolle ambulante Therapie

Nicht medikamentös. Nicht operativ.

URGENT® PC

Neuromodulationssystem

Uroplasty BV
Hofkamp 2 • 6161 DC Geleen • Niederlande

Uroplasty, Ltd
Unit 3, Woodside Business Park • Whitley Wood Lane
Reading • Berkshire, RG2 8LW • Großbritannien

www.uroplasty.com

Urgent und Uroplasty sind eingetragene Warenzeichen.
© 2005 Uroplasty. Alle Rechte vorbehalten.
0520031A - German 1/06

Was ist Stuhlinkontinenz?

Stuhlinkontinenz ist der Verlust der willentlichen Kontrolle über die Darmentleerung. In manchen Fällen verlieren Patienten nur geringe Mengen flüssigen Stuhls. In anderen Fällen kann die Entleerung festen Stuhls nicht mehr kontrolliert werden. Zu den Symptomen der Stuhlinkontinenz zählen:

- Verlust von Stuhl oder Durchfall
- Starke, übermäßige, unkontrollierbare Darmkontraktionen, durch die der Stuhl ausgestoßen wird
- Unwillkürliche Entspannung des Afterschließmuskels

Wodurch wird Stuhlinkontinenz verursacht?

Häufige Ursachen für Stuhlinkontinenz sind:

- Muskelschädigung der Afterschließmuskeln
- Schwächerer Muskeltonus durch den normalen Alterungsprozess
- Nervenschädigung oder Verletzungen des Beckenbodens durch vaginale Entbindung oder chirurgische Eingriffe
- Neurologische Erkrankungen (veränderte Nervenfunktionen) wie Schlaganfall oder Diabetes
- Mit chronischer Verstopfung oder chronischem Durchfall verbundene Beschwerden
- Bestimmte Medikamente
- Mangelernährung

Wie wird Stuhlinkontinenz diagnostiziert?

Zur Erstellung einer Diagnose kann Ihr Arzt Ihre Anamnese aufnehmen und eine körperliche Untersuchung vornehmen. Ihr Arzt kann außerdem einen oder mehrere diagnostische Tests durchführen, um Ihre Afterschließmuskeln und Ihren unteren Verdauungstrakt zu untersuchen.

Welche Behandlungsoptionen werden am häufigsten bei Stuhlinkontinenz verschrieben?

Häufige Behandlungsmöglichkeiten für Stuhlinkontinenz sind:

- Änderungen bei der Ernährung – Verändern des Stuhlvolumens, häufigeres Einnehmen kleinerer Mahlzeiten, Essen und Trinken zu verschiedenen Zeiten
- Bewegungstherapie – ausgewählte Übungen zur Verbesserung der Funktionen des Beckenbodens
- Medikationen – Arzneimittel gegen Durchfall oder Drogen zur Entspannung des Darms
- Darmtraining – Biofeedback und/oder festgelegte Darmbewegungen zur Kräftigung und Koordination der Muskeln
- Injizierbare Massebildner – zur Vergrößerung des Gewebesolumens des Schließmuskels
- Neurostimulation – zur Stimulierung der die Darmfunktion kontrollierenden Nerven
- Chirurgischer Eingriff – zur Implantation eines künstlichen Afterschließmuskels oder zur Entfernung eines Darmabschnitts

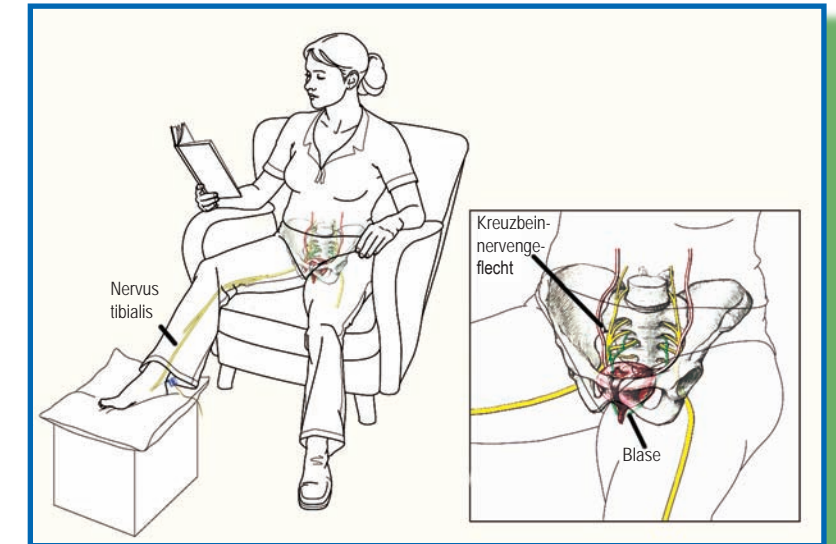
Was ist Neurostimulation?

Die Darmfunktion wird durch eine Nervengruppe an der Basis der Wirbelsäule mit der Bezeichnung Kreuzbeinnervengeflecht reguliert. Durch Stimulation dieser Nerven mittels sanfter elektrischer Impulse (Neurostimulation) kann Ihre Darmaktivität beeinflusst werden.

Eine Möglichkeit zur Stimulation dieser Nerven besteht in der chirurgischen Implantation eines Stimulators in der Nähe Ihrer Wirbelsäule, der beständig Impulse zum Kreuzbeinnervengeflecht sendet. Eine weitere Möglichkeit der Stimulation dieser Nerven bietet die perkutane Stimulation des Nervus tibialis (PTNS) durch den Einsatz des Urgent PC-Neuromodulationssystems. PTNS ist eine innovative ambulante, minimal-invasive Behandlung bei Stuhlinkontinenz. PTNS ist zur indirekten Stimulation der für die Darmkontrolle zuständigen Nerven unter Einsatz eines Nervs in Ihrem Unterschenkel – dem Nervus tibialis – konzipiert.

Was ist eine PTNS-Behandlung?

Zur PTNS-Behandlung wird das Urgent PC-System eingesetzt, indem eine kleine, feine Nadelelektrode in unmittelbarer Nähe Ihres Nervus tibialis in Ihren Knöchel eingesetzt wird, und die Nadelelektrode wird anschließend an einen batteriebetriebenen Stimulator angeschlossen. Die Stimulatorimpulse werden durch Ihre Nervenbahnen und weiter zum Kreuzbeinnervengeflecht geschickt.



Jede dieser Behandlungen dauert ungefähr 30 Minuten. Sie erhalten eine Anfangsserie von 12 Behandlungen. Nach den ersten 12 Behandlungen wird Ihr Arzt Ihre Reaktion auf die PTNS-Behandlungen besprechen und festlegen, wie häufig bei Ihnen weitere Behandlungen erforderlich sind, um die erzielten Resultate aufrechtzuerhalten.

Nicht medikamentös. Nicht operativ.

URGENT[®] PC
Neuromodulationssystem